

Jahresbericht des Präsidenten

Vereinsjahr 2025

Auch das abgeschlossene Vereinsjahr erwies sich als sehr erfolgreich, was den Besucheraufmarsch an den zwei öffentlichen Anlässen aber auch an gebuchten Führungen betrifft. Dies ist dem unermüdlichen Einsatz aller beteiligten Organisatoren, Führern und Helfern zu verdanken. Auch heute blicken wir auf ein reich befrachtetes Vereinsjahr zurück, in welchem wir unseren Kernauftrag erfüllen konnten, die Zuger Technikgeschichte einer breiten Bevölkerung zu vermitteln. Daneben arbeiten wir kontinuierlich daran, das ZDT weiterzuentwickeln und für die Zukunft zu sichern. Hier zeigen sich ein paar Herausforderungen.

Die Generalversammlung vom 2. April konnte speditiv abgehalten werden, da es keine ausserordentlichen Traktanden gab. Nachträglich nochmals ein herzliches Dankeschön an die FFZ für das Gastrecht. Nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedeten wir André Roth. Christian Baumann wurde als Nachfolger und Vertreter des Orion Clubs gewählt. Ihm wünsche ich viel Freude und Erfolg in der neuen Aufgabe.

Der internationale Museumstag macht den öffentlichen Auftakt unseres Jahresprogramms als erster der beiden Tage, an denen sich das ZDT dem breiten Publikum öffnet. Der Anlass konnte dank dem motivierten Einsatz von rund 70 Funktionären der MO erfolgreich durchgeführt werden. Es durften rund 550 Besuchende im ZDT begrüsst werden.

Der Tag der offenen Tore fand dieses Jahr bewusst nicht am europäischen Tag des Denkmals statt, sondern eine Woche früher, um nicht in Konkurrenz mit anderen Veranstaltungen zu treten. Federführende MO war die MMGZ, welche einen spannenden Überblick über historische und aktuelle Militär-Motorfahrzeuge bot. Die Gratisrundfahrten mit dem Saurer-Bus, erwiesen sich einmal mehr als Besuchermagnet. Die Festwirtschaft unter der Leitung von Hanspeter Spring legte zum letzten Mal vollen Einsatz für die Verpflegung der Besucher an den Tag. Ein herzliches Dankeschön an die ganze Crew!

Paul Merz leistete als Chef Führungen mit seinem Team wieder Grossartiges und übertraf an Einsätzen das Vorjahr sogar leicht: 59 Führereinsätze vermittelten in 39 Führungen 695 Besuchern Zuger Technikgeschichte. Die Führungen sind das Herzstück und die Visitenkarte unserer Arbeit. Auch die Politprominenz war zahlreich zu Gast: Der Zuger Regierungsrat hatte seine Thurgauer Kollegen eingeladen und der Neuheimer Gemeinderat seine Kollegen aus Baar, Oberägeri, Unterägeri und Menzingen. Ein anschliessendes Nachfassen bei den eingeladenen Gemeinden verschaffte uns finanzielle Beiträge von drei Gemeinden, die wir dankend entgegennahmen.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden vier Vorstandssitzungen statt und dazu einige Koordinat ionssitzungen für die jeweiligen Projekte und Anlässe. Ein neues Marketingkonzept, ein Sponsoringkonzept und ein Beleuchtungskonzept wurden erarbeitet. Von letzterem konnte die erste Etappe bereits realisiert werden. Nebst einer besseren Ausleuchtung der Exponate wird die Steuerung wesentlich vereinfacht, so dass die Führer massiv weniger Zeit für das Ein- und Ausschalten der Beleuchtung benötigen und sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können. Als

Prunkstück möchte ich unsere neue und moderne Website bezeichnen. Dank Silvan Meiers Einsatz kommt sie sehr ansprechend daher. Auch der Flyer wurde angepasst und neu aufgelegt. Das ZDT war zudem mit einem Informationsstand an der Chilbi Neuheim präsent. Mit zwei Fahrzeugen der MMGZ (Pinzgauer und Puch) wurden ca. 40 Publikumsfahrten mit rund 200 Personen durchgeführt. Es konnten drei neue Passivmitglieder gewonnen werden.

Die Führerausbildung erfuhr eine Ergänzung und eine Kranausbildung stellte die Erfüllung der aktuellen Sicherheitsnormen sicher. Ebenfalls der Sicherheit und Zugänglichkeit des ZDT für gehbehinderte Personen diente die Anschaffung eines Treppenlifts. Die neue Einbruch-, Brand- und Sabotagealarmanlage rundet das Sicherheitspaket ab.

Martin Kolb liess nicht nur das ZDT leuchten sondern auch die Augen der Teilnehmer am diesjährigen MO-Ausflug: Er führte in die Region Basel, wo im Pantheon automobile Preziosen der Vergangenheit bewundert werden konnten und im Primeo Energie Kosmos manchem ein Licht aufging. Danke, Martin, für die Organisation dieses spannenden Anlasses.

Ebenfalls ein beliebter Anlass ist unser Betriebsgruppenhöck, der am 30. September als Informationsaustausch mit den im ZDT tätigen Aktiven der MOs diente. Mindestens so wichtig ist aber das gesellige Zusammensein bei einer Grillwurst als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die während des Jahres geleistete Freiwilligenarbeit.

Um den Fortbestand des ZDT über den langfristigen Mietvertrag hinaus zu sichern, fanden Verhandlungen mit Armasuisse und dem Kanton statt. Leider scheiterten sie an finanziellen Vorstellungen der Armasuisse, die weit über unseren Möglichkeiten liegen. Der Verantwortliche argumentierte mit der Verantwortung gegenüber den Steuerzahlern. Ich äusserte abschliessend meine Hoffnung, dass die Armasuisse diese Verantwortung auch bei der Beschaffung von Kampfflugzeugen und Drohnen wahrnehme.

Viel Arbeit wird jeweils ohne grosses Aufheben im Hintergrund geleistet. Nebst all den ehrenamtlichen Helfern möchte ich mich auch bei jenen bedanken, die uns mit Leistungen aber auch mit Sponsoring- und Mitgliederbeiträgen unterstützen. Besonders gilt dies für den Kanton Zug aber auch die Standortgemeinde Neuheim zeigt uns viel Wohlwollen und Wertschätzung. Dazu gesellten sich dieses Jahr die Gemeinden Baar, Menzingen und Unterägeri.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Hauswartehepaar, Andreas und Margrit Strickler, für ihre wertvolle Arbeit und Hanspeter Spring mit seinem bewährten Gastro-Team für die stets tadellose Führung der Festwirtschaft bei Anlässen im ZDT. Für beide waren es die letzten Einsätze. Ihre zuverlässige und engagierte Arbeit der letzten Jahre verdient unsere Anerkennung. Mit Hans und Marlis Staub konnte ein neues Abwartepaar gefunden werden. Und ebenfalls ab 2026 übernimmt die Metzgerei Berchtold AG, Rotkreuz, definitiv das Catering für die Anlässe im ZDT.

Abschliessend möchte ich mich bei meinen engagierten Vorstandskollegen für ihre Unterstützung bedanken. Ich spüre viel Herzblut für die gemeinsame Sache. Eine Herausforderung gilt es gemeinsam mit den MOs zu bewältigen: Wir benötigen dringend eine Verjüngung in den Vorständen und bei den Funktionären, um den Bestand unserer Arbeit langfristig zu sichern. Packen wir dies gemeinsam an!



Thomas Lötscher, Präsident

Neuheim, 22. Dezember 2025